

Kommunale Musikschule  
Oberstdorf VdM



## FORUM für NEUE MUSIK 2014

# Dante oder die Avantgarde der Renaissance

Als Gast:

**Daniel Gloger,**

Countertenor (Neue Vokalsolisten Stuttgart)

in Zusammenarbeit mit der



und

dem Kulturamt der Stadt

**Kempten**<sup>Allgäu</sup>

## Konzerte:

Neue Werke für Countertenor, Renaissancelaute und Aoud von Maria Guccione (Italien)

Mai Fukasawa (Japan / USA) und Hans-Jürgen Gerung (Deutschland)

⇒ **Fr. 11. Juli 2014** – Oberstdorf: Villa Jauss - 20:00 Uhr  
Eintritt € 15,-

Kartenvorverkauf: Konzertkasse ab 19:00 Uhr

⇒ **Sa. 12. Juli 2014** – Kempten: Alpenländische Galerie im Marstall – 20:00 Uhr  
Eintritt € 15,-

Kartenvorverkauf: an der Abendkasse ab 19:00 Uhr

## Vortrag und Diskussion:

⇒ **So. 13. Juli** – Oberstdorf: Villa Jauss - 10:00 Uhr  
Eintritt € 6,-

► Warum wirkt die Vokalmusik der Renaissance mitunter so modern? -

gibt es Material- u. Konstruktionsparallelen zwischen damals und heute?

► Wie nähert sich ein Weltklasse Ensemble wie die Neuen Vokalsolisten Stuttgart einem Neuen Werk?

## Interpretation:

Daniel Gloger:

Countertenor

H.-J. Gerung:

Renaissancelaute und arabische Kurzhalslaute Aoud

## Texte:

Dante Aligheri, William Shakespeare, Fouad El-Auwad

## ► Maria Antonietta Guccione

«*la divina commedia*» (2004) für Altus, Renaissancelaute und electronics - **Uraufführung**

- => **Prologo** für Laute solo
  - => Inferno (Mix 01) \*
- => **Inferno - frammento 1°** für Countertenor & Laute
  - => Inferno (Mix 02) \*
- => **Inferno - frammento 2°** für Countertenor & Laute
- => **Interludus I** für Laute solo
  - => Purgatorio (Mix 01)\*
- => **Purgatorio - frammento 3°** für Countertenor & Laute
  - => Purgatorio (Mix 02)
- => **Purgatorio - frammento 4°** für Countertenor & Laute
- => **Interludus II** für Laute solo
  - => Paradiso (Mix)\*
- => **Paradiso - frammento 5°** für Countertenor & Laute
- => **Epilogo** für Laute solo

\*) Die Zuspilfragmente entstanden in Zusammenarbeit mit den Schülern der Q12 des  
Gymnasium Immenstadt.

Text.: Dante Alighieri

## ► Sigismondo d'India

«*Ferma, Dorinda mia*» für Countertenor & Renaissancelaute

«*Piangono al pianger mio*» für Countertenor & Renaissancelaute

## ► Carlo Gesualdo

«*Gagliarda del Principe*» neues Arrangement für Renaissancelaute

++ Pause ++

► Carlo Gesualdo

«*Canzon francese del Principe*»

neues Arrangement für Renaissancelaute

► Hans-Jürgen Gerung

«*DIE DUNKELHEIT*» (2014)

für Countertenor & Aoud - **Uraufführung**

Text: Fouad El-Auwad (2014)

► Mai Fukasawa

«*Thou single wilt prove none*» (2014)

für Countertenor & Renaissancelaute - **Uraufführung**

Text: William Shakespeare

► Hans-Jürgen Gerung

«*DER ZARTE REGEN*» (2014)

für Countertenor & Aoud - **Uraufführung**

Text: Fouad El-Auwad (2014)

## Daniel Gloger

Foto: nobbeK



Daniel Gloger (\*1976) schloss im Jahr 2005 sein Gesangsstudium an der Musikhochschule Karlsruhe (Prof. Donald Litaker) mit dem Konzertexamen ab und wurde im Zeitraum 2009-2011 als Stipendiat an die Akademie Schloss Solitude eingeladen. Als Spezialist für Alte und zeitgenössische Musik führten ihn Engagements zum Stuttgarter Festival für Neue Musik, Eclat (1998, 2002) und zu den Schwetzingen Festspielen ('01, '03, '04, '07), sowie zur Expo 2000, das Brucknerfest Linz, das Festival Arts and Ideas in New Haven (Conn.), das Theater Graz und die Opéra de Paris. An der Semperoper Dresden gestaltete er 2005 die Titelrolle in Adriana Hölszkys neuem Werk *Der gute Gott von Manhattan* und übernahm bei den Salzburger Festspielen 2009 die Rolle des Vagaus in *Judith* nach A. Vivaldi und F. Hebbel. Außerdem verkörperte er in der Spielzeit 2009/10 die Titelrolle in der Uraufführung *Montezuma - Fallender Adler* von Bernhard Lang am Nationaltheater Mannheim und wirkte in *Prima* von Chaya Czernowin am Staatstheater Stuttgart mit.

Im Jahr 2011 präsentierte er sich mit eigens für ihn komponierten Werken des Musiktheaters von Lucia Ronchetti, Georg Friedrich Haas, Manuel Hidalgo und Mischa Kaeser bei bedeutenden Festivals in ganz Europa sowie in Buenos Aires. Bei der Biennale für Musiktheater in München war er 2012 in der Partie der Großmutter in Eunyoung Kims Uraufführung *Mama dolorosa* zu hören. 2013 entwickelte er das szenische Solo-Projekt *NACKT* mit Uraufführungen von (u.a.) Cathy Milliken, Alvaro Carlevaro und Bernhard Lang und sang in neuen Werken von Aureliano Cattaneo, Georg Friedrich Haas und Jörg Widmann in Schwetzingen, Stuttgart, Salzburg, Wien und Genf. Im laufenden Jahr ist er an der Staatsoper Berlin in Lucia Ronchettis *Lezioni di Tenebra* sowie bei den Wiener Festwochen in *Bluthaus* von Georg F. Haas zu Gast.

CD-Aufnahmen mit dem Pianisten Peter von Wienhardt, dem Kammerchor Saarbrücken, dem Ensemble 2e2m Paris und den Komponisten und Interpreten von [stock11.de](http://stock11.de) sowie zahlreiche Rundfunk- und CD- Aufnahmen mit den Neuen Vocalsolisten Stuttgart dokumentieren sein vielfältiges Repertoire. ([www.danielgloger.de](http://www.danielgloger.de))

## Maria Antonietta Guccione

Foto: Adrian Brancato



Maria Antonietta Guccione

Born: July 18th, 1918 in Termini Imerese -Sicity (PA) -Italy

Died: October 16th, 2009

**1939:** diploma -**Conservatory of Music –Vincenzo Bellini – Palermo -Italy**

**1951-1960:** **P.M.A. Dolls, Inc.** (Plastic Moulded Arts) Long Island City, N.Y.

Jr. Partner and Designer of complete line of dolls' dresses, accessories and packages, supervising sample making, purchasing fabrics, trimmings

**1953:** Chic School of Fashion Design NYC

**1956:** Small Plant Management – New York University

**1965:** **Berkeley School of Business/Secretarial** (White Plains, N.Y.): degree- Executive Secretary

**1965-1966:** Dominique France, Inc.:Assistant to Sales Manager-presentation of new designs

**1966-1980:** **CBS (Columbia Broadcasting System, Inc. New York, N.Y. – Purchasing Supervisor for Holt, Rinehart & Winston Inc. -**

Complete logistical control of all paper ordered for Holt, Rinehart & Winston –

## Mai Fukasawa

Foto: Mai



Born in Tokyo, Japan, Mai Fukasawa earned a Bachelor of Music in Composition and completed a graduate course at Toho Gakuen School of Music in Tokyo, after which she earned a distinction in Master of Music in Composition from Guildhall School of Music & Drama in London. Whilst in the UK, she was invited to the City of London Festival, and to the collaboration project with London Contemporary Dance School. She has been short listed as a composer of Society of Promoting New Music and her piece was broadcast on BBC Radio. She has also participated in theater performance "Kamiyacho Sakura Hotel", a play by Hisashi Inoue as an actor and pianist at the New National Theater, Tokyo, and undertook a performance tour within Japan. Her other performances include those on Music TV programs of Charles Dutois on NHK TV, Rotary Club Millennium Concert, and the concert at Yokohama Triennale. Mai was awarded the Accomplished Musician Prize in IBLA Composition Grand Prize in Italy. She also won the golden prize in the Glanzen Piano Competition and a prize in the 12th Tokyo International Competition for Chamber

Music Composition in Japan. She took master classes and attended seminars on contemporary music with Franco Donatoni, Sylvano Bussotti, Giacomo Manzoni, and Wolfgang Rihm. She is currently a precollege course lecturer at Toho Gakuen School of Music. Presently, Mai has been honored with a scholarship from Berklee College of Music and continuing to explore her studies at the film scoring department in Boston.

## Fouad EL-Auwad

Foto: Fouad EL-Auwad



Der aus Syrien stammende deutschsprachige Lyriker Fouad EL-Auwad wurde 1965 in Damaskus geboren. In Aachen studierte und promovierte er in Architektur.

Zurzeit lebt er als freier Schriftsteller, Publizist und Übersetzer in Bonn.

Neben eigenen Werken (Lyrik, Erzählungen und Kindergeschichten), sind von ihm bis jetzt mehrere Lyrik-Anthologien übersetzt und herausgegeben und diverse Bücher unterschiedlichen Genres sowohl ins Deutsche als auch ins Arabische übertragen. Er arbeitet für verschiedene deutsche Zeitungen und Rundfunkanstalten.

Der berühmte syrisch-libanesischer Dichter Fuad Rifka schrieb:

„Lobenswert sind in Fouad EL-Auwads Gedichten die universalen Themen, mit denen diese Gedichte die aktuelle Situation überschreiten und existenzielle Fragen, die die gesamte Menschheit auf dieser Erde betreffen.“

1987 gründete er die Gruppe „kahn yama Kahn, es war ein mal“, die sowohl arabische Musik als auch orientalische Geschichten darbot.

1994 gründete er die Gruppe „Al Maya“, in der sich westliche und orientalische Instrumente begegneten und die vor allem experimentelle und orientalische Jazz-Musik spielte.

2005 gründete er den „deutsch- arabischen lyrik-salon“, den er bis heute leitet und in dem er eine Begegnung der Kulturen auf einer poetischen Ebene ermöglichen möchte.

Der „deutsch-arabische Lyrik-Salon“ kann seit 2005 in verschiedenen Städten auf eine stattliche Anzahl eindrucksvoller poetischer Soirées zurückblicken. In München, Damaskus, Bonn, Köln und in Aachen lasen hochrangige Dichterinnen und Dichter aus verschiedenen Kulturen (aus Deutschland, Frankreich, Österreich, England, Makedonien, Rumänien, Serbien, Italien, Syrien, Ägypten, Libanon, Irak, Iran, Bahrain, Vereinigte Arabische Emirate, Kuwait, Tunesien, Marokko usw.) ihre Lyrik auf Deutsch, Arabisch und auf ihre Muttersprachen.

Zur illustren Gästeschar seiner bisherigen Festivals zählten Reiner Kunze, der syrische Dichter Adonis, der libanesischer Dichter Fuad Rifka, Raoul Schrott, Mohammed Bennis, Jean-Baptiste Para, Ulrike Draesner, Michael Augustin, Suleman Taufiq, Ludwig Steinherr, Christoph Leisten, Richard Dove, Franco Biondi, Evelyn Schlag und viele andere.

## Hans-Jürgen Gerung

Foto: Metzger



Hans-Jürgen Gerung (\*1960)

Nach dem Studium der Musik am Leopold Mozart Konservatorium in Augsburg entsteht eine Gesamtausgabe der Bachschen Lautenwerke - gleichzeitig betreibt Gerung Kompositionsstudien bei Hans Ulrich Lehmann und wird Meisterschüler von Sylvano Bussotti.

Eine internationale Konzerttätigkeit führt u.a. zur Zusammenarbeit mit Künstlern wie Arturo Tamayo und dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, mit den Sängern Sarah Leonard, Ian Caley und Daniel Gloger, mit dem Stadler Quartett, oder mit dem Choreographen Luca Veggetti und dem Balletto Teatro di Torino unter Loredana Furno.

Zu den Auftraggebern zählen renommierte Solisten wie die Flötistin Prof. Luisa Sello, der Gitarrist Shin Sasakubo, Prof. Christoph Jägglin, verschiedenste Kammermusikensembles wie **elastiko** - contemporary sound space aus Florenz unter Hidehiko Hinohara, das Schola Romana Ensemble aus dem Vatikan unter Stefano Sabene, das ensemble cantissimo unter Prof. Markus Utz oder das Japanische Kulturinstitut Köln.

Im Bestreben, Einzeldisziplinen wie Malerei, Grafik, bildnerisches Schaffen, Tanz und Literatur in neuen Gesamtwerken darzustellen arbeitet Gerung heute weltweit mit jungen Künstlern zusammen; seine Werke werden auf wichtigen Festivals zeitgenössischer Musik wie ECLAT Stuttgart oder contemporanea Udine gegeben und seit 2009 kreiert er grafisch-musikalische Arbeiten exklusiv für die internationale Glas Trösch – Group.